



Pressemitteilung

Bad Homburg, 22. Januar 2019

Kluft zwischen Arm und Reich wächst im Hochtaunuskreis

KulturLeben Hochtaunus ermöglicht kulturelle Teilhabe

Die Schere zwischen Einkommens-Reichen und Personen mit geringem Einkommen wird auch im Hochtaunuskreis größer. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Meldung des Vereins ‚KulturLeben Hochtaunus‘ in Bad Homburg. Der Verein engagiert sich für Menschen, die nur über einen kleinen Geldbeutel verfügen und deshalb häufig auf eine Teilhabe am kulturellen Leben verzichten müssen.

Der Verein stellt heraus, dass in den letzten acht Jahren die Anzahl der Empfänger von sozialen Mindestsicherungsleistungen kontinuierlich angestiegen ist auf nunmehr fast 15.000 zum Jahresende 2017, der laut offizieller Statistik des Landes letzten verfügbaren Zahl.

Parallel wird auch im Hochtaunuskreis die Zahl der Großverdiener immer höher. Danach lebten im Jahr 2014 etwas über 300 Einkommensmillionäre im Kreis. Gegenüber dem Vorjahr sind das 25 weitere Millionäre.

„Die Armut inmitten des Reichtums wächst. Wir sollten vor diesem Fakt nicht die Augen verschließen“, sagt Felix Blaser, Vorsitzender von KulturLeben Hochtaunus. Und er ergänzt: „Wir können als Verein die Zahl der von Armut betroffenen Menschen in unserem Kreis nicht direkt verringern, aber wir können unser Engagement erhöhen, Menschen mit sehr kleinem Budget einen Zugang zum Kulturleben zu ermöglichen.“

Arm zu sein in einem Landkreis, in dem die Lebenshaltungskosten hoch sind, sei besonders schwer, sagt Blaser, da der Regelsatz der Grundsicherung (derzeit 424 Euro pro Monat für einen Einpersonenhaushalt) nicht an diesen hohen Standard angepasst sei. Dadurch seien die Möglichkeiten zur kulturellen Teilhabe hier deutlich stärker eingeschränkt. „Ein unbeschwerter Abend im Theater oder Kino ist für viele Empfänger von Grundsicherungsleistungen kaum möglich. Und die Anzahl dieser Personen ist kontinuierlich gewachsen. Daher wollen wir unsere Förderung der kulturellen Teilhabe für Personen mit nur wenigen Euros im Portemonnaie weiter ausbauen“, betont Blaser die Notwendigkeit der ehrenamtlichen Arbeit von KulturLeben. Besonders im Blick habe der Verein auch Kinder und Jugendliche aus ärmeren Haushalten.

KulturLeben vermittelt kostenfrei Eintrittskarten an Personen mit sehr geringem Einkommen. Die Tickets bekommt er von rund 100 Kulturpartnern aus dem Hochtaunuskreis. Seit der Gründung vor fünf Jahren sind so schon mehr als 13.000 Eintrittskarten durch KulturLeben Hochtaunus weitergereicht worden.

Wer ehrenamtlich beim Verein KulturLeben Hochtaunus mitmachen will, erhält weitere Informationen auf der Homepage oder auch bei Facebook.

Empfänger*innen von sozialen Mindestsicherungsleistungen im Hochtaunuskreis



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen

Empfänger von sozialen Mindestsicherungsleistungen im Hochtaunuskreis jeweils zum 31.12. des Jahres

	2014	2015	2016	2017
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	9.153	9.516	10.213	11.416
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII	202	170	152	148
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII	2.137	2.173	2.206	2.311
Regelleistung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	836	1.942	1.650	1.011
Empfänger von sozialen Mindestsicherungsleistungen insgesamt	12.328	13.801	14.215	14.886

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen

Für Rückfragen:

Dr. Felix Blaser, Vorsitzender KulturLeben Hochtaunus e.V.

0179-7647830, fblaser@kulturleben-hochtaunus.de

Über das KulturLeben Hochtaunus:

Wer nur einen kleinen Geldbeutel hat, soll nicht auf Teilhabe am kulturellen Leben verzichten müssen: Dies hat sich das KulturLeben Hochtaunus zur Aufgabe gemacht. Das Rückgrat des Vereins zur Förderung der kulturellen Teilhabe bildet ein Team von Ehrenamtlichen, die die registrierten Kulturgäste anrufen und ihnen je nach Vorliebe Angebote zu Kulturveranstaltungen machen. Zu jeder Veranstaltung kann der Gast eine Begleitung mitnehmen.

Die Eintrittskarten werden dem Verein von derzeit rund 100 Kulturpartnern im Hochtaunuskreis zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung als Kulturgast läuft über Sozialpartner wie die Caritas oder das Diakonische Werk. Die KulturKinder legen verstärkte Aufmerksamkeit auf die Vermittlung von Eintrittskarten für Kinder und Jugendliche.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.kulturleben-hochtaunus.de